

Von: ÖDP Bayern - Urban Mangold [<mailto:urban.mangold@oedp-bayern.de>]

Gesendet: Montag, 15. Januar 2018 16:49

An: 'edda.probst@soeder.de'; 'markus.soeder@soeder.de'; 'minister@stmflh.bayern.de'

Betreff: Flächensparen: Besichtigung Ortsumgehung Hundsdorf?

Sehr geehrter Herr Staatsminister Dr. Söder,

mit Interesse habe ich die Meldung in der Passauer Neuen Presse von heute gelesen, dass Sie „dem Flächenfraß den Kampf ansagen“.

In diesem Zusammenhang appelliere ich an Sie, die nochmalige Überarbeitung Ihres neuen Landesentwicklungsprogramms **noch vor der Landtagswahl** zur ersten Amtshandlung als Ministerpräsident zu machen und darin wirklich verbindliche Flächensparziele zu formulieren und ein Anbindegebot ohne Ausnahmen festzuschreiben. Zumindest die von der Staatsregierung vor 15 Jahren mit den kommunalen Spitzenverbänden ausgehandelten Ziele des Bündnisses zum Flächensparen müssten darin zum Ausdruck kommen und endlich im politischen Alltag verinnerlicht werden. Dass die Staatsregierung schon seit 15 Jahren beispielsweise flächensparenden Straßenbau verspricht und dann jede kleine an sich sinnvolle Ortsumgehung zum Monsterbauwerk wird (wie zum Beispiel aktuell in Hundsdorf zwischen Hauzenberg und Passau), ist schwer verständlich.

Wie ich gehört habe, sind Sie am 27. Januar beim Neujahrsempfang der Passauer CSU. Hätten Sie Zeit für einen gemeinsamen Abstecher zur neuen Ortsumgehung Hundsdorf, damit mit wir klären können, ob wir unter Flächensparen dasselbe verstehen?

Auf Ihre Antwort freut sich

mit freundlichen Grüßen

Urban Mangold

Vorsitzender der ÖDP Niederbayern

Bezirksrat, Zweiter Bürgermeister der Stadt Passau

www.urban-mangold.de

Tel. 0851/931131